

Liebe Patientin, lieber Patient!

Im Folgenden informieren wir Sie über das Krankheitsbild und die Behandlungsmöglichkeiten von Krampfadern (Varizen) bzw. Besenreisern. Nach welcher Methode behandelt wird, hängt von verschiedenen individuellen Faktoren (Befundausrprägung, körperliche Verfassung etc.) ab.

Wichtige Untersuchungen und Beratung durch den Arzt, um die richtige Behandlungsmethode zu finden.

Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an.

**Telefon: 030 26401-100
E-Mail: info@med.uni-bonn.de
Webseite: www.med.uni-bonn.de**

Wie entstehen Krampfadern?

Eine wesentliche Ursache für dieses Krankheitsbild ist eine Bindegewebsschwäche mit Schwächung der Venenwand. In den meisten Fällen ist diese angeboren. Verstärkt wird das Leiden vor allem durch Übergewicht, langes Stehen, Schwangerschaft und Bewegungsmangel.

Was sind die Folgen?

Aus der Erweiterung der Venen resultiert ein „Versacken“ des Blutes in den Beinen. Bemerkbar machen sich die Folgeschäden durch „schwere Beine“, Kribbelgefühl, Schwellneigung der Knöchel nach längerem Stehen oder am Abend. Unbehandelt kann die Erkrankung auf die tiefen Venen übergehen und sich daraus im Endstadium das Bild eines „offenen Beines“ (Ulkus) entwickeln.

Arten von Krampfadern:

‡ Stammvarikosis

Bei der Stammvarikosis ist eine der sog. Stammvenen betroffen und kann unbehandelt schmerzhaft Komplikationen verursachen.

‡ Seitenastvarikosis

Seitenäste gehen von der Stammvene ab. Diese Form liegt oft in Kombination mit einer Stammvarikosis vor.

‡ Besenreiservarikosis

Hierbei handelt es sich um kleinste erweiterte Venen in der Haut. Diese Formen haben in der Regel nur kosmetische Bedeutung, sie können aber auf eine nicht sichtbare Stammvenenvarikosis hinweisen.

Unser Spektrum zur Behandlung von Krampfadern (Varizen) umfasst offen-chirurgische und minimalinvasive (endovenöse) Verfahren.

↑ Offen-chirurgische Verfahren

Bei diesem chirurgischen Eingriff wird ein kleiner Schnitt in der Leiste angelegt und die geschädigte Vene unterbunden und durchtrennt. Mit Hilfe einer Sonde wird dann die kranke Vene herausgezogen (Stripping). Kleine und kleinste weitere Schnitte dienen zur Entfernung von kranken Seitenästen. Der Eingriff erfolgt stationär oder ambulant.

↑ Endovenöse Radiowellenbehandlung (VNUS Closure)

Über eine Punktion wird eine Radiofrequenz-Sonde (VNUS) eingebracht und die Vene durch entstehende Hitze von 120°C an der Sondenspitze im Rückzugverfahren koaguliert. Dadurch wird die Eiweißstruktur der Venenwand zerstört, und die Vene zieht sich zusammen. Bei der endovenösen Radiowellenbehandlung handelt es sich im Rahmen einer ambulanten Therapie um eine individuelle Gesundheitsleistung (IGeL), die nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen gehört.

Der Eingriff erfolgt stationär oder ambulant.

↑ Sklerosierung (Verödung)

Mittels Injektion eines Verödungsmittels in die Varize wird eine künstliche Venenentzündung provoziert, was zu einer bindegewebigen Umwandlung der Varize führt. Diese Methode wird bei Seitenast- und Besenreiservarizen (kosmetische Gründe) bevorzugt, aber auch bei Stammvarizen angewandt. Das Verödungsmittel kann außerdem aufgeschäumt werden (Schaumsklerosierung). Hiermit können auch etwas größere Krampfadern behandelt werden.

Bei der Sklerosierung aus kosmetischen Gründen handelt es sich um eine Individuelle Gesundheitsleistung (IGeL), die bis auf wenige medizinisch begründete Ausnahmen nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen gehört.

Der Eingriff erfolgt in der Regel ambulant.